

Caritas-Aktion: Schon 30.000 Euro für ukrainische Flüchtlinge überwiesen

Caritas in Partnerdiözese Iasi hat Auffangzentrum aufgebaut/Auch in Rumänien großes Engagement der Bevölkerung

Münster (cpm). Vor einer guten Woche hat die Caritas GemeinschaftsStiftung für das Bistum Münster ihre Spendenaktion für die Caritas in der Partnerdiözese Iasi im Nordosten Rumäniens gestartet. "Jetzt konnten wir schon die ersten 30.000 Euro überweisen", freut sich Heinz-Josef Kessmann, Stiftungsvorsitzender und Diözesancaritasdirektor. Die Caritas Iasi, mit der der Diözesancaritasverband Münster seit Jahren eine enge Partnerschaft pflegt, hat ein Auffangzentrum für die ukrainischen Flüchtlinge aufgebaut und versorgt sie dort.

Auch in Rumänien ist die Hilfsbereitschaft groß, spendet die Bevölkerung Lebensmittel und Kleidung. Viele Menschen engagieren sich ehrenamtlich und unterstützen die hauptamtlichen Caritas-Mitarbeitenden. "Die Caritas in Iasi verfügt über keine eigenen Mittel", erklärt Kessmann die Aktion der Caritas-Stiftung: "Da können wir mit unseren Spenden helfen".

Möglicherweise werde es nicht bei der Notversorgung bleiben können, sondern würden längerfristig feste Zentren errichtet werden müssen, so Kessmann: "Nicht alle haben Kontakte in anderen europäischen Ländern und reisen weiter". Für die Caritas Gemeinschafts-Stiftung bedeute das, dass weitere Unterstützung notwendig bleibe.

Kessmann hofft deshalb auf weitere Spenden auf das Konto der Stiftung bei der Darlehenskasse Münster unter IBAN DE71 4006 0265 0000 8010 06, Stichwort "Rumänienhilfe".

Eindrücke von der Situation vor Ort und ein Gespräch mit der Caritas in Rumänien finden Sie in diesem Video unter: t1p.de/ukraine-hilfe-video

030-2022 (hgw) 11. März 2022